LZ-Rheinland

Artikel vom 22.10.2025 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 00:35 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/haltungsform-1-faellt-weg

Haltungsform 1 fällt weg



Foto: imago/Jan Huebner

Der Discounter Aldi Süd stellt nun auch sein Frischfleischsortiment auf mehr Tierwohl um. Wie das Unternehmen am Montag (20.10.) mitteilte, wird der Verkauf von Frischfleisch aus der Haltungsform 1 ab Mitte Januar 2026 eingestellt. Ausgenommen davon sind Markenartikel und Spezialitäten. Seit Januar 2025 hat der Discounter bereits keine Wurst mehr aus Haltungsstufe 1 in seinen Kühltheken. Ziel des Unternehmens ist es, in gut vier Jahren nur noch Produkte aus den höheren Haltungsformen 3, 4 und 5 anzubieten. Damit wolle man maßgeblich die Weiterentwicklung der Tierhaltung hin zu mehr Tierwohl vorantreiben, betonte der Discounter.

Nach den Worten der Director for Sustainability bei Aldi Süd, Dr. Julia Adou, setzt das Unternehmen mit dem Verzicht auf Frischfleischprodukte aus Haltungsform 1 ein klares Zeichen für mehr Tierwohl. Sie wies darauf hin, dass die Nachfrage nach Artikeln aus höheren Haltungsformen stetig wachse. Adou wertet das als Beleg dafür, dass die Kunden den Weg hin zu mehr Tierwohl mitgingen. „Die Gesellschaft ist bereit für eine tierwohlgerechtere Nutztierhaltung“, betonte die Nachhaltigkeitsdirektorin.

Die Sortimentsumstellung von Aldi Süd auf höhere Haltungsstufen erfolgt im Rahmen des Haltungswechsels 2030. Erklärtes Ziel ist es, bis dahin 100% des Frischfleischsortiments, der gekühlten Fleisch- und Wurstwaren sowie der Trinkmilch auf höhere,

tierwohlgerechtere Haltungsformen umzustellen. Das Unternehmen will mit diesem „klaren Bekenntnis zur deutschen Landwirtschaft“ den tierhaltenden Betrieben marktseitig Planungssicherheit gewähren.

In dem Zusammenhang mahnte Aldi Süd zugleich an, das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz (THKG) weiterzuentwickeln und auszuweiten. Zudem sprach sich Aldi Süd dafür aus, ein langfristiges Finanzierungsinstrument zur Unterstützung von Stallumbauten einzuführen und damit eine angemessene Förderung für eine tierwohlgerechtere Haltung einzuführen.

AgE